Stadt Mühlacker **Sitzungsvorlage Nummer 254/2012**
Der Oberbürgermeister

(zu Vorgang Nr.)

Federführendes Amt	Amt für Bildung und Kultur

Beratungsfolge **Beschlussfassung**

		Termin	Ja	Nein	Nichtteiln.
Kindergartenausschuss	nichtöffentlich	**10.01.2013**			
Gemeinderat	öffentlich	**22.01.2013**			

Betreff:
Örtliche Bedarfsplanung nach dem Kindertagesbetreuungsgesetz für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt

Beschlussvorschlag:

1. Der Fortschreibung der vorgelegten örtlichen Bedarfsplanung wird zugestimmt.

2. In den städtischen Kindergärten Pfarrgasse 10 (Enzberg) und Planckstraße 23 (Senderhang) werden auf Jahresbeginn 2013 in jeweils einer weiteren Gruppe 2-jährige Kinder aufgenommen. Der Personalmehrbedarf hierfür mit jeweils 0,2 Kräften wird anerkannt.

3. Der Einrichtung von max. 10 Ganztagesplätzen am städtischen Kindergarten Mühlackerstraße (Lomersheim) spätestens ab dem Kindergartenjahr 2013/14 wird zugestimmt und der personelle Mehrbedarf nach Maßgabe der zu erteilenden Betriebserlaubnis des Landesjugendamtes (ca. 0,5 Kräfte) wird anerkannt. Der nach Einkommen gestaffelte Elternbeitrag wird bei vergleichbarer Öffnungszeit (= 10 Stunden täglich an 5 Wochentagen) in der Höhe erhoben, wie für den Ganztageskindergarten Hauptmannstraße und die Ganztagesplätze im Kindergarten im Stöckach sowie im Kindergarten Schumannstraße in Enzberg.

4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt mit der Kinderbetreuung Rabennest e.V. vertragliche Vereinbarungen auszuhandeln, die die finanziellen Beziehungen zwischen Stadt und Rabennest e.V. sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen für den Betrieb der Kinderkrippen regeln. Ziel dabei sind u.a. sozialverträgliche Elternbeiträge.

Sachdarstellung:

1. Finanzielle Auswirkungen der Beschlussvorschläge

Die personelle Verstärkung für die Einrichtung von 2 altersgemischten Gruppen an den städtischen Kindergärten Pfarrgasse 10 und Planckstraße 23 (jeweils 5 Plätze für

2- bis 3-jährige Kinder) um jeweils 0,2 Fachkraft belastet künftig den städtischen Haushalt mit jährlich je 8.000 Euro. Ein entsprechender anteiliger Betrag ist für den Haushalts-Entwurf 2013 angemeldet worden.

Die personelle Verstärkung für die Einrichtung von Ganztagesplätzen im Kindergarten Mühlackerstraße 25 belastet den städtischen Haushalt mit jährlich 20.000 Euro. Ein entsprechender anteiliger Betrag ist für den Haushalts-Entwurf 2013 angemeldet worden.

Durch den zügigen Ausbau der Angebote im Bereich der Kleinkindbetreuung haben sich in der Vergangenheit auch die Zuschüsse des Landes nach § 29c des Finanzausgleichsgesetzes wie folgt erhöht:

2010	2011	2012	2013
113.199 EUR	195.868 EUR	798.784 EUR	903.511 EUR

Darüber hinaus erhält die Stadt für die Betreuung von Kindern über 3 Jahren im Rahmen des Kindergartenlastenausgleichs nach § 29b des Finanzausgleichsgesetzes jährlich mehr Geld vom Land. Diese Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

2010	2011	2012	2013
897.104 EUR	933.444 EUR	1.086.256 EUR	1.120.157 EUR

2. Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung für den Kindergartenbereich

In den nachfolgenden Übersichten und Prognosen werden für jeden Stadtbezirk bzw. Kindergarteneinzugsbereich der vorhandene Bestand an Plätzen entsprechend der jeweiligen Betriebserlaubnis, die tatsächlichen Kinderzahlen (Stand November 2012), die voraussichtlichen Kinderzahlen (Stand März 2013), wie auch die zu erwartende Entwicklung der Kinderzahlen für die nächsten 3 Jahre dargestellt.

Als Ergebnis der aktuellen Fortschreibung der Bedarfsplanung im Kindergartenbereich kann im Wesentlichen folgendes festgestellt werden:

- ► Die Kinderzahlen in der Gesamtstadt bewegen sich mehr oder weniger auf niederem Niveau, eine Trendwende ist weiterhin nicht festzustellen.

- ► Diese Entwicklung erbringt akzeptable Gruppengrößen und ermöglicht darüber hinaus in Einzelfällen die dezentrale Einrichtung weiterer altersgemischter Gruppen und begünstigt den weiteren Ausbau der Kleinkindbetreuung.

- ► Allerdings kann wie bisher schon punktuell in einzelnen Stadtbezirken, je nach Kinderzahlentwicklung und soweit räumlich möglich, die Einrichtung von zusätzlichen Kleingruppen oder die Umwandlung von vorhandenen Kleingruppen in reguläre Gruppen notwendig werden, um sowohl alle 3- bis 6-jährigen Kinder laufend aufnehmen als auch die zunehmende Nachfrage nach Plätzen für 2- bis 3-jährige Kinder befriedigen zu können.

A MÜHLACKER NORD

Evang. Kindergarten **Eckenweiherstraße 9** (1 AM/VÖ = altersgem. Gruppe mit verlängerten Öffungszeiten/22 Plätze) und katholischer Kindergarten **Berliner Ring 5** (1 RG= Regelgruppe und 2 Gruppen VÖ/69 Plätze)

Kindergärten Eckenweiherstraße und Berliner Ring

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov. 12	März 13
2012/13	71	80	85	92	65	77	6	4
2013/14	64	76	80	91				
2014/15	74	84	90	92				
2015/16	66							

Das Platzangebot liegt bei insgesamt 91 Plätzen in 4 Gruppen

davon:

Evang. Kindergarten Eckenweiherstraße

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov. 12	März 13
2012/13	13	16	17	18	7	12	6	4
2013/14	10	12	15	17				
2014/15	16	22	24	25				
2015/16	21							

Das Platzangebot liegt bei 22 Plätzen in 1 Gruppe

Kath. Kindergarten Berliner Ring

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13
2012/13	58	64	68	74	58	65
2013/14	54	64	65	74		
2014/15	58	62	66	67		
2015/16	45					

Das Platzangebot liegt bei 69 Plätzen in 3 Gruppen

Seit Beginn des neuen Kindergartenjahres im September besteht nun auch im evang. Kindergarten Eckenweiherstraße die Möglichkeit zur Aufnahme von Kindern ab 2 Jahren. Dies wurde möglich, weil der in der Bedarfsplanung des vergangenen Jahres bereits festgestellte Trend rückläufiger Kinderzahlen in diesem Einzugsbereich sich mit derzeit nur 7 Kindern über 3 Jahren deutlich bemerkbar macht und auch im März 2013 trotz einiger Aufnahmen noch Restplätze zur Verfügung stehen werden. Aufgrund der auch im laufenden Kindergartenjahr sehr hohen Inanspruchnahme der verfügbaren Plätze im Kindergarten Berliner Ring mit Kindern ab 3 Jahren können dort, wie bereits in der letzten Bedarfsplanung angenommen, noch keine Plätze für 2-jährige Kinder angeboten werden. Die aktuellen Prognosen zur Kinderzahlenentwicklung weisen darauf hin, dass auch in den nächsten Jahren die allermeisten Plätze für Kinder ab 3 Jahren benötigt werden.

Im Hinblick auf die anhaltend geringe Auslastung des Kindergartens Eckenweiherstraße hat der evang. Kindergartenträger in einem Gespräch mit der Verwaltung Anfang des Jahres angedeutet, den Kindergarten mittelfristig aufgeben zu wollen. Bei selbigem Gespräch hat der Vertreter der katholischen Kirchengemeinde ausgeführt, dass die Gebäudesubstanz des Kindergartens Berliner Ring in die Jahre gekommen sei und für die Kirche deshalb unter Umständen auch ein Neubau vorstellbar wäre, in dem dann auch die Kinder aus dem Einzugsbereich Eckenweiher aufgenommen werden könnten.

B MÜHLACKER MITTE

Kath. Kindergarten **Zeppelinstraße 17** (1,5 AM/RG = altersgemischte Regelgruppe/35 Plätze), städt. Kindergarten **Helene-Lange-Weg 10 (Stöckach)** (1 VÖ mit Ganztagesplätzen u. 1 AM/RG/47 Plätze) evang. Kindergarten **Schillerstraße 10** (2 VÖ/50 Plätze), städt. Kindergarten **Planckstraße 23** (Senderhang) (1 RG u. 1 AM/RG/53 Plätze), städt. Kindergarten **Schulerweg 1** (Villa Emrich) (1AM/RG, 1 AM/VÖ und 1 RG Klein / 57 Plätze)

In der Kernstadt gibt es insgesamt 5 Kindergärten. Aufgrund ihrer Lage und dazugehörender Einzugsbereiche wurden wie bisher schon die Kindergärten im Stöckach und in der Zeppelinstraße einerseits und die Kindergärten in der Schillerstraße, am Senderhang und Villa Emrich (Schulerweg) andererseits zusammengefasst, weil „Ausgleichsbewegungen" in der Praxis am besten innerhalb dieser beiden Verbünde erfolgen. Um einen detaillierten Blick auf die Situation jeder Einrichtung zu bekommen, sind im Folgenden alle Kindergärten einzeln dargestellt.

Kindergärten Zeppelinstraße und Kindergarten Helene-Lange-Weg (Stöckach)

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige		einschl.
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov. 12	März 13	Ganzta.Ki.
2012/13	54	68	74	79	53	60	8	5	8
2013/14	59	67	70	77					
2014/15	60	63	68	73					
2015/16	56								

Das Platzangebot liegt bei 82 Plätzen in 3,5 Gruppen

davon:
Städt. Kindergarten Helene-Lange-Weg (Stöckach)

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige		einschl.
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov. 12	März 13	Ganzta.Ki.
2012/13	26	32	35	39	29	32	3	3	8
2013/14	28	35	36	41					
2014/15	33	35	37	37					
2015/16	30								

Das Platzangebot liegt bei 47 Plätzen in 2 Gruppen

Kath. Kindergarten Zeppelinstraße

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	28	36	39	40	24	28	5	2
2013/14	31	32	34	36				
2014/15	27	28	31	36				
2015/16	26							

Das Platzangebot liegt bei 35 Plätzen in 1,5 Gruppen

Es kann – wie auch schon im vergangenen Jahr – festgestellt werden, dass im Einzugsbereich der beiden Kindergärten eine dauerhaft ausreichende Versorgung mit Kindergartenplätzen gegeben ist. Zudem können weiterhin in beiden Einrichtungen Kinder unter 2 Jahren aufgenommen und im städt. Kindergarten im Stöckach außerdem Ganztagesplätze angeboten werden.

Die 10 Ganztagesplätze (Betreuung 7.00Uhr – 17.00Uhr) im städt. Kindergarten im Stöckach sind auch im laufenden Kindergartenjahr mit 80% nahezu vollständig belegt. Die Prognosen weisen zwar für die kommenden Jahre wieder einen Anstieg der Kinderzahlen im Einzugsbereich auf, jedoch nicht in einem Umfang, der das Ganztagesplatzangebot beeinträchtigen würde.

In beiden Kindergärten werden derzeit zusammen 8 Kinder unter 3 Jahren betreut. Der katholische Kindergarten Zeppelinstraße mit 1,5 Gruppen wird mit Fortdauer des Kindergartenjahres fast voll belegt sein. Die Erweiterung des Platzangebots, die jederzeit möglich ist, scheint aus heutiger Sicht allerdings nicht erforderlich zu sein. Ob die Frage 2013/14 akut wird, bleibt abzuwarten; in diesem Jahr steigt nämlich die Zahl der Kinder im Kindergartenalter vorübergehend an und man muss sehen, wie viel Anmeldungen dann tatsächlich vorliegen.

Kindergärten Senderhang, Schillerstraße und Schulerweg

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	119	135	146	158	112	119	15	15
2013/14	115	135	147	158				
2014/15	118	134	146	156				
2015/16	120							

Das Platzangebot liegt bei insgesamt 160 Plätzen in 6,5 Gruppen

davon:

Städt. Kindergarten Senderhang

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	53	57	61	68	25	26	5	5
2013/14	47	56	62	64				
2014/15	47	56	62	67				
2015/16	52							

Das Platzangebot liegt bei 53 Plätzen in 2 Gruppen

Evang. Kindergarten Schillerstraße

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13
2012/13	42	50	52	54	47	50
2013/14	39	46	49	54		
2014/15	40	46	50	54		
2015/16	41					

Das Platzangebot liegt bei 50 Plätzen in 2 Gruppen

Städt. Kindergarten Schulerweg (Villa Emrich)

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	24	28	33	36	40	43	10	10
2013/14	29	33	36	40				
2014/15	31	32	34	35				
2015/16	27							

Das Platzangebot liegt bei 57 Plätzen in 2,5 Gruppen

Im Einzugsbereich der 3 Kindergärten ergeben die Prognosen, dass auch in den kommenden Jahren allen Kindern ab 3 Jahren ein Platz angeboten werden kann. Die Auslastungsquote der Einrichtungen ist allerdings unterschiedlich hoch: Der evang. Pauluskindergarten in der Schillerstraße wird im März voraussichtlich wieder voll belegt sein, hingegen haben bis dahin der städtische Kindergarten am Senderhang noch reichlich Platz und der städtische Kindergarten Villa Emrich geringe Platzreserven. Aufgrund der unterschiedlichen Situationen können am Pauluskindergarten auch weiterhin und zumindest vorläufig keine Plätze für Kinder unter 3 Jahren angeboten werden.
Im Gegensatz dazu gestatten es die Platzverhältnisse im Kindergarten am Senderhang zu Beginn des Jahres 2013 auch in der 2. Gruppe diese Platzangebot zu schaffen; insgesamt könnten dort dann 10 Kinder unter 3 Jahren betreut werden. Obwohl diese Kinder bekanntermaßen rechnerisch doppelt zählen und die Obergrenze der Gruppengröße vom Landesjugendamt per Betriebserlaubnis um 3 Plätze reduziert wird, gilt die Aussage in der letztjährigen Bedarfsplanung unverändert, nämlich, dass zum Herbst 2013 die Notwendigkeit der Reduzierung des Platzangebots geprüft werden muss.

Wie schon in den vergangenen Jahren sind im Kindergarten Villa Emrich mehr Kinder angemeldet als im Einzugsbereich wohnend. Dies ist z. T. auf die Öffnungszeiten der VÖ-Gruppe bis 14.00 Uhr zurückzuführen, aber auch auf das pädagogische Konzept der Kooperation mit dem Schulkindergarten der Lebenshilfe Vaihingen-Mühlacker. Die bisher praktizierte Kooperation besteht im temporären und zahlenmäßig begrenzten Austausch (Wechsel) der Kinder beider Einrichtungen. Sie soll weiter vertieft und konzeptionell weiterentwickelt werden. Ziel dabei ist die Inklusion in Form von integrativen Gruppen, in denen behinderte und nichtbehinderte Kinder dauerhaft gemeinsam betreut werden. Die pädagogischen Rahmenbedingungen sollen in gemeinsamen Teamsitzungen erarbeitet werden, in denen neben dem Betreuungskonzept die Planung und Durchführung gemeinsamer Aktivitäten vereinbart werden. Voraussetzung hierfür und zur Begegnung dieser besonderen Herausforderung ist die erforderliche Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte für den Umgang mit Kindern mit besonderen Auffälligkeiten oder Förderbedarfe. Für den Bereich der Villa Emrich

wird deshalb derzeit die Leiterin der Einrichtung in mehreren Fortbildungsbausteinen zur Facherzieherin für Integrativ- und Inklusionspädagogik fortgebildet. Die Lebenshilfe Vaihingen-Mühlacker hat sich zur Übernahme der Fortbildungskosten bereiterklärt, so dass lediglich Reisekosten von der Stadt zu übernehmen sind. Ziel ist es, die Inklusionsmaßnahmen mit Beginn des Kindergartenjahres 2013/14 umzusetzen und als Ergänzung in die bestehende Kooperationsvereinbarung aufzunehmen. Die Umwandlung der bestehenden Gruppen in integrative Gruppen wird eine vertretbare Reduzierung von insgesamt 7 Plätzen in der Villa Emrich zur Folge haben.

Erfreulich festzustellen ist, dass in den 2 städtischen Kindergärten alle 15 Plätze für Kinder unter 3 Jahren belegt sind, so dass auch aus diesem Gesichtspunkt je geplante Schaffung der zusätzlichen 5 Plätze am Senderhang gerechtfertigt ist.

C DÜRRMENZ

Städt. Kindergarten **Schulstraße 21** (1 VÖ u. 1 AM/RG/50 Plätze), städt. Kindergarten **St. Andreas-Straße 9/1** (1 AM/VÖ/22 Plätze) und evang. Kindergarten **St. Andreas-Straße 9** (1 AM/RG u. 1 RG/53 Plätze)

Kindergärten St. Andreas-Straße 9, St. Andreas-Straße 9/1 und Schulstraße

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	103	112	119	132	102	104	6	5
2013/14	104	114	119	130				
2014/15	86	103	109	116				
2015/16	85							

Das Platzangebot liegt bei 125 Plätzen in 5 Gruppen

davon:

Evang. Kindergarten St. Andreas-Straße

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	53	58	62	70	42	42	3	3
2013/14	55	59	63	68				
2014/15	47	55	59	62				
2015/16	45							

Das Platzangebot liegt bei 53 Plätzen in 2 Gruppen; im Bedarfsfall erweiterbar um 1 Gruppe/27 Plätze

Städt. Kindergarten Schulstraße

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	36	40	43	47	39	40	2	2
2013/14	39	43	44	50				
2014/15	32	39	41	43				
2015/16	33							

Das Platzangebot liegt bei 50 Plätzen in 2 Gruppen.

Städt. Kindergarten St. Andreas-Straße

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	14	14	14	15	21	21	1	0
2013/14	10	12	12	12				
2014/15	7	9	9	11				
2015/16	7							

Das Platzangebot liegt bei 22 Plätzen in 1 Gruppe.

Die Kindergartensituation in Dürrmenz zeigt sich in diesem Kindergartenjahr erwartungsgemäß etwas entspannter als im vergangenen Jahr, bedingt durch den Rückgang der Kinderzahlen. Lediglich der 1-gruppige städtische Kindergarten ist fast von Anfang an voll belegt. Offenbar wird das Angebot der bis weit über den Mittag hinaus gehenden Öffnungszeit (bis 13.45 Uhr)auch von Eltern außerhalb des eigentlichen Einzugsbereichs des Kindergartens gerne angenommen. Von der Möglichkeit, auch Kinder unter 3 Jahren anzumelden, wird derzeit an allen 3 Einrichtungen nur mäßig Gebrauch gemacht.

Im evang. St. Andreas-Kindergarten und im städtischen Kindergarten Schulstraße gibt es bis in das nächste Jahr hinein noch freie Plätze, die durch den Zuzug junger Familien z.B. im Baugebiet „Sommerberg" aber in absehbarer Zeit benötigt werden könnten.

In den freien Gruppenraum des evang. St. Andreas-Kindergartens hat sich der Tagesmütterverein Enztal e.V. seit Anfang dieses Jahres eingemietet. Dort werden 8 Kinder von einer Tagesmutter zu unterschiedlichen Zeiten betreut.

D ENZBERG

Städt. Kindergarten **Pfarrgasse 10** (2 VÖ, 1 AM/RG u. 1 RG (Kleingr.)/85 Plätze) und städt. Kindergarten **Schumannstraße 11** (2 AM/RG u. 1 GT/VÖ (Kleingruppe mit 10 Ganztagesplätzen)/60 Plätze)

Kindergärten Pfarrgasse und Schumannstraße

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige		einschl.
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13	Ganzta.Ki.
2012/13	96	109	120	127	102	104	14	20	4
2013/14	95	115	124	131					
2014/15	97	111	119	122					
2015/16	92								

Das Platzangebot liegt bei 145 Plätzen in 6 Gruppen

davon:
Städt. Kindergarten Pfarrgasse

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	66	72	79	85	65	65	5	10
2013/14	61	70	76	83				
2014/15	60	69	72	75				
2015/16	56							

Das Platzangebot liegt bei 85 Plätzen in 3,5 Gruppen

Städt. Kindergarten Schumannstraße

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige		einschl.
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13	Ganzta.Ki.
2012/13	30	37	41	42	30	31	9	10	4
2013/14	34	45	48	48					
2014/15	37	42	47	47					
2015/16	36								

Das Platzangebot liegt bei 60 Plätzen in 2,5 Gruppen; im Bedarfsfall erweiterbar auf 3 Gruppen/75 Plätze

In Enzberg ist eine starke Nachfrage nach Plätzen für Kinder ab 2 Jahren zu verzeichnen. In beiden Kindergärten ist deshalb das entsprechende Platzangebot mit insgesamt 15 Plätzen ausgeschöpft.

Um der Nachfrage gerecht zu werden und das Platzangebot noch zu verbessern, soll ab dem kommenden Jahr im Kindergarten in der Pfarrgasse eine weitere altersgemischte Gruppe eingerichtet werden. Damit würden insgesamt 20 solcher Plätze in Enzberg zur Verfügung stehen. In beiden Kindergärten können darüber hinaus alle Kinder ab 3 Jahren aufgenommen werden, allerdings mit unterschiedlicher Auslastungsquote: Während der Kindergarten in der Pfarrgasse ständig nahezu voll belegt ist, gibt es im Kindergarten in der Schumannstraße ausreichend Platzreserven. Dieser Umstand wurde in der Vergangenheit genutzt, das Angebot an altersgemischten Plätzen und das Ganztagesangebot einzurichten, in dem derzeit 4 der maximal 10 Plätze belegt sind. Die aktuelle Auswertung der künftigen Entwicklung deutet darauf hin, dass sich die Situation in der Pfarrgasse in den kommenden Jahren zahlenmäßig etwas entspannen wird. Bis wann die Kleingruppe wieder geschlossen werden kann, ist derzeit allerdings nicht absehbar, zumal es aufgrund der zum Teil sehr schwierigen Struktur und des damit verbundenen hohen individuellen Betreuungsaufwandes nicht wünschenswert ist, dass die Gruppen bis zur Obergrenze belegt sind.
Im Kindergarten in der Schumannstraße wird das derzeitige Platzangebot – davon ist auszugehen – auch in den nächsten Jahren auskömmlich sein, selbst wenn die Kinderzahlen noch etwas ansteigen sollten. Abgesehen davon könnte im Bedarfsfall die bestehende Kleingruppe jederzeit wieder in eine reguläre Gruppe zurückgeführt werden. Dieser Kindergarten hat seit September eine neue Leiterin, nachdem die bisherige Leiterin aus persönlichen Gründen ausgeschieden ist.

E GROSSGLATTBACH

Evang. Kindergarten **Lichtholzstraße 25** (1 RG u. 1 AM/RG/53 Plätze)

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	33	35	38	43	33	34	2	5
2013/14	34	35	37	40				
2014/15	31	34	36	39				
2015/16	24							

Das Platzangebot liegt bei 53 Plätzen in 2 Gruppen; im Bedarfsfall erweiterbar um 1 Gruppe/28 Plätze

Die aktuelle Auswertung der Kinderzahlen in Großglattbach unterstreicht die Aussage des vergangenen Jahres über eine sehr zufriedenstellende Versorgung dieses Stadtteils mit Kindergärtenplätzen. In den beiden vorhandenen Gruppen können alle aufnahmewilligen Kinder aufgenommen werden und darüber auch noch 2-jährige Kinder bis zur zulässigen Höchstzahl.
Für das Jahr 2015/16 ist ein markanter Rückgang der Kinderzahl zu verzeichnen und es stellt sich die Frage, ob das Platzangebot dann reduziert werden muss, z.B. durch Umwandlung einer Regelgruppe in eine Kleingruppe. Zunächst heißt es jedoch abzuwarten; die Auswertungen in den kommenden beiden Jahre werden zeigen, ob sich tatsächlich ein konkreter Handlungsbedarf ergibt oder der zahlenmäßige Rückgang eine für die Bedarfsbemessung irrelevante Ausnahme darstellt.
Zur Deckung der guten Nachfrage nach Plätzen für 2-jährige Kinder und vor dem Hintergrund des geltenden Rechtsanspruchs ab 01.08.2013 wäre denkbar, auch in der zweiten Gruppe ein entsprechendes Angebot einzurichten.

F LIENZINGEN

Evang. Kindergarten **Friedrich-Münch-Straße 29** (1VÖ u. 1 AM/RG/50 Plätze) und städt. Kindergarten **Ringstraße 7** (1 AM/RG/25 Plätze)

Kindergärten Friedrich-Münch-Straße und Ringstraße

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	49	59	60	65	49	55	4	3
2013/14	50	56	59	65				
2014/15	51	54	59	62				
2015/16	42							

Das Platzangebot liegt bei insgesamt 75 Plätzen in 3 Gruppen

davon:
Evang. Kindergarten Friedrich-Münch-Straße

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	40	47	48	52	34	36	3	3
2013/14	40	43	46	51				
2014/15	40	41	45	47				
2015/16	30							

Das Platzangebot liegt bei 50 Plätzen in 2 Gruppen

Städt. Kindergarten Ringstraße

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3-Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	9	12	12	13	15	19	1	0
2013/14	10	13	13	14				
2014/15	11	13	14	15				
2015/16	12							

Das Platzangebot liegt bei 25 Plätzen in 1 Gruppe; im Bedarfsfall erweiterbar um 1 Gruppe/28 Plätze

Auch die neueste statistische Auswertung bestätigt die letztjährige Aussage, dass in Lienzingen auf Dauer der Betrieb der bestehenden 3 Gruppen ausreichend sein wird, selbst unter Einbeziehung der Plätze für Kinder unter 3 Jahren. In beiden Kindergärten gibt es eine ausreichende Anzahl freier Plätze bei Gruppengrößen deutlich unter der Obergrenze. Dieser Umstand erhält die Option aufrecht, im nicht benötigten 2. Gruppenraum im städtischen Kindergarten Ringstraße evtl. in 2014 bei erkennbarem Bedarf Ganztagesplätze einzurichten.

Beide Lienzinger Kindergärten beteiligen sich jetzt im 3. Jahr an dem Modellprojekt „Bildungshaus für 3- bis 10-Jährige". Ziel dabei ist die engere Verzahnung zwischen Kindergarten und Grundschule. Das bisherige Resümee fällt von allen unmittelbar Beteiligten sehr positiv aus. Auch die Eltern begrüßen die Maßnahme; die Kinder profitieren durch die spielerische und projektbezogene Hinführung zum Schulalltag.

G LOMERSHEIM

Evang. Kindergarten **Friedrich-List-Straße 2** (1 VÖ u. 1 AM/VÖ/34 Plätze), städt. Kindergarten **Mühlackerstraße 25** (1 AM/VÖ/22 Plätze) und städt. Kindergarten **Im Hagen 26** (1 RG u. 1 AM/RG/53 Plätze)

Kindergärten Mühlackerstraße, Friedrich-List-Straße und Im Hagen

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3 Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	80	104	109	116	69	79	10	10
2013/14	90	102	107	117				
2014/15	89	101	109	116				
2015/16	90							

Das Platzangebot liegt bei insgesamt 109 Plätzen in 4,5 Gruppen

davon:

Städt. Kindergarten Mühlackerstraße

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3 Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	21	26	27	28	16	17	2	3
2013/14	22	26	27	29				
2014/15	19	21	23	24				
2015/16	19							

Das Platzangebot liegt bei 22 Plätzen in 1 Gruppe.

Evang. Kindergarten Friedrich-List-Straße

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3 Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	21	29	30	33	22	24	5	5
2013/14	26	31	34	36				
2014/15	30	36	39	41				
2015/16	33							

Das Platzangebot liegt bei 34 Plätzen in 1,5 Gruppen (im Bedarfsfall erweiterbar um 0,5 Gr/13 Plätze)

Städt. Kindergarten Im Hagen

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3 Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	38	49	52	55	31	38	3	2
2013/14	42	45	46	52				
2014/15	40	44	47	51				
2015/16	38							

Das Platzangebot liegt bei 53 Plätzen in 2 Gruppen

Die Kinderzahlenentwicklung in Lomersheim wird sich wohl auch in den kommenden Jahren auf gleichbleibender Höhe bewegen.
Allerdings hat sich gezeigt, dass die Platzreduzierung am evang. Hummelberg-Kindergarten (Friedrich-List-Straße) nicht aufrecht zu erhalten ist. Die evang. Kirchengemeinde hatte Ende 2011 entschieden, aus Kostengründen eine der beiden Gruppen im Hummelberg-Kindergarten in eine Kleingruppe umzuwandeln. Die Verwaltung hatte in der letztjährigen Bedarfsplanung bereits darauf hingewiesen, dass als Folge des reduzierten Platzangebots spätestens zum Kindergartenjahr 2013/2014 zu prüfen sei, die Kleingruppe wieder in eine reguläre Gruppe zurückzuführen. Die positive Entwicklung der Anmeldezahlen – bedingt durch die Aufnahme von Kindern ab 2 Jahren und durch die verlängerte Betreuungszeit – in diesem Kindergarten hat gezeigt, dass dieser Schritt nun tatsächlich auch vorgenommen werden muss. Der evang. Kindergartenträger wird – entsprechend der Genehmigung des Kirchenbezirksausschusses – ab September 2013 zunächst für ein Jahr das Platzangebot wieder auf zwei Gruppen erhöhen.

Der Bedarf an nachmittäglicher Betreuung wird jetzt ausschließlich durch den städt. Kindergarten Im Hagen abgedeckt, in dem beide Gruppen in der Betriebsform „Regelgruppe" geführt werden. Mithilfe von Spendengeldern der Wiedeking-Stiftung konnten die Außenanlagen dieses Kindergartens, wie auch die der meisten anderen städt. Einrichtungen erheblich modernisiert, erweitert und damit aufgewertet werden.

Dies gilt in besonderem Maß für den Kindergarten in der Mühlackerstraße. Dieser Einrichtung stehen jetzt nicht nur optimale Spielmöglichkeiten im Freien zur Verfügung. Durch die Umwidmung der Räume der ehemaligen Wohnung im Gebäude und die damit verbundenen baulichen und optischen Veränderungen verfügt der Kindergarten jetzt auch räumlich über beste Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit im Interesse der dort angemeldeten Kinder. Entsprechend der

veränderten Bedarfslage der Eltern bei der Betreuungszeit hat die Einrichtung zudem ihre tägliche Betreuungszeit von bisher 6 Stunden auf 6.5 Stunden (7.30 – 14.00 Uhr) erweitert.
Nachdem in der Vergangenheit von Eltern verschiedentlich auch immer wieder der Bedarf nach einer ganztägigen Betreuung artikuliert wurde (einer aktuellen Umfrage zufolge haben 5 Eltern konkretes Interesse), stellt die Verwaltung derzeit konkrete Überlegungen zur Schaffung eines Ganztagesangebots in Kombination mit der bestehenden VÖ-Gruppe an. Die Räumlichkeiten (z.B. Schlafraum) wären jetzt vorhanden, so dass lediglich einmalige Sachkosten für Mobiliar anfallen würden. Allerdings müsste der Personalschlüssel entsprechend dem Mehr an Öffnungszeiten erhöht werden (Mehrkosten ca. 20.000 EUR jährlich).

H MÜHLHAUSEN

Evang. Kindergarten **Dürerstraße 14** (1 AM/RG/25 Plätze)

KiGa-Jahr	Jahrgänge				Ist-Kinderzahlen		zuzügl. 2-3 Jährige	
	3,0	3,5	3,75	4,0	Nov. 12	März 13	Nov.12	März 13
2012/13	20	23	24	25	19	19	1	3
2013/14	20	24	27	28				
2014/15	21	24	27	28				
2015/16	20							

Das Platzangebot liegt derzeit bei 25 Plätzen (im Bedarfsfall erweiterbar auf max. 53 Plätze)

Der Kindergarten in Mühlhausen betreut derzeit 19 Kinder über 3 Jahren und 1 Kind unter 3 Jahren. Die Zahl der 2-Jährigen wird bis März 2013 auf 3 steigen. Da diese Kinder rechnerisch doppelt zählen, ist das Platzkontingent dann ausgeschöpft. Da sich auch in den kommenden Jahren die einzelnen Jahrgangsstärken um die 20 Kinder bewegen, und ab August 2013 zudem der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder unter 3 Jahren in Kraft tritt, bleibt die Frage einer Erhöhung des Platzangebots z.B. durch Einrichtung einer Kleingruppe allzeit gegenwärtig; die Räumlichkeiten hierfür wären vorhanden. Hier ist in erster Linie jedoch die evang. Kirchengemeinde als Träger des Kindergartens gefordert.

I WEITERE KINDERGARTENEINRICHTUNGEN

Städtischer Ganztageskindergarten, Hauptmannstraße 11
(1 altersgemischte Gruppe mit max. 20 Plätzen)

Die Nachfrage nach Ganztagesplätzen in der Kernstadt ist rege mit der Folge eines ständig bis an die Obergrenze belegten Ganztageskindergartens in der Hauptmannstraße, bedingt auch durch die vereinzelte Aufnahme 2-jähriger Kinder, die rechnerisch doppelt zählen. Darüber hinaus gibt es einige wenige, unverbindliche Vormerkungen, die nicht zwangsläufig und in jedem Fall eine spätere Aufnahme zur Folge haben.

Zweifellos profitiert der Kindergarten von seiner zentralen Lage, weil für Berufstätige ohne eigenes Fahrzeug öffentliche Verkehrsmittel schnell erreichbar sind. Das gleiche gilt für das Ganztagesangebot im Kindergarten im Stöckach, in dem derzeit 9 der 10 verfügbaren Plätze belegt sind, davon nur mit einem Kind aus dem Einzugsbereich des Kindergartens.

Johann-Christoph-Blumhardt-Kindergarten, Lomersheim, Im Letten
1 Gruppe VÖ und 1 Halbtagsgruppe/32 Plätze

Von den verfügbaren 32 Plätzen sind derzeit 29 Plätze belegt. Eine weitere Aufnahme erfolgt Anfang nächsten Jahres, so dass der Blumhardt-Kindergarten zu über 90% ausgelastet sein wird. Der Anteil Kinder, die nicht aus Mühlacker stammen liegt bei 59%. Aus Lomersheim, dem Standort des Kindergartens, besuchen 3 Kinder diese Einrichtung.
Der Träger stellt derzeit Überlegungen an, ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 in einer der beiden Gruppen die Aufnahme von Kindern ab zwei Jahren zu ermöglichen.

Waldkindergarten Mühlacker
1 Gruppe VÖ mit max. 20 Plätzen

Nach nur etwas mehr als einem Jahr seiner Existenz hat sich der Waldkindergarten offenbar etabliert. Derzeit sind 14 Kinder dort angemeldet (9 Kinder aus Mühlacker und 5 Auswärtige). Der Träger geht auf der Basis vorliegender Anmeldungen davon aus, dass die Gruppe bis März/April 2013 mit 20 Kindern voll belegt sein wird. Die Aufnahme in die örtliche Bedarfsplanung und damit auch die finanzielle Förderung der Stadt ist zunächst bis Ende des Kindergartenjahres 2012/13 befristet und eine Verlängerung maßgeblich vom nachhaltigen Interesse der Eltern abhängig. Obwohl noch abzuwarten ist, wie die Belegung zu Beginn des neuen Kindergartenjahres – also nach Abzug der Schulabgänger – aussehen wird, scheint die Mindestzahl von 11 Kindern als Kriterium der Nachhaltigkeit und damit des Verbleibs in der örtlichen Bedarfsplanung über das Kindergartenjahr 2012/13 hinaus gesichert. Dies um so mehr, als dass zwischenzeitlich auch die Standortfrage des Waldkindergartens verbindlich geklärt werden konnte.

Kinderbetreuung Rabennest, Hermann-Hesse-Straße 32

Die aktuelle Inanspruchnahme der verschiedenen Betreuungsangebote der Kinderbetreuung Rabennest e.V. sieht wie folgt aus:

Betreuungsangebote	*Platzzahl lt. Betriebserlaubnis*		*Vorhandene Kinder*		*Freie Kapazität*
			Einheimische	*Auswärtige*	
1. Altersgemischte Gruppe mit durchgehend ganztägiger Betreuung					
1.1 für 3 – 6 jährige Kinder (Betreuung max. 50 Std. wöchentlich von 7 bis 17 Uhr	24	30	13	11	0
1.2 für 2 – 3 jährige Kinder (Betreuung max. 50 Std. wöchentlich, 7 Plätze bei Ziff. 1.1 und 1.2 werden von Firmen belegt)	6		4	0	2
2. Kinderkrippen					
2.1 Kinderkrippe für 0 – 3 jährige Kinder (Betreuungszeit vormittags 30 Std. wöchentlich; 4 Plätze werden v. Firmen belegt)	10		7	2	1
2.2 Kinderkrippe für 0 - 3 jährige Kinder (Betreuungszeit nachmittags 20 Std. wöchentlich; 2 Plätze werden v. Firmen belegt)	10		5	2	3
2.3 Kinderkrippe für 0 – 3 jährige Kinder (Betreuungszeit vormittags 30,0 Std. wöchentlich, 2 Plätze wird von Firma belegt)	10		6	2	2
2.4 Kinderkrippe für 0 – 3 jährige Kinder (Betreuungszeit 41,0 Std. wöchentlich; 1 Platz wird von Firma belegt)	10		8	2	0
	70 (darunter 16 von Firmen belegte Plätze)		43	19	8

J ZUSAMMENFASSEND ZUR GANZTAGSESBETREUUNG
von Kindern zwischen 3 und 6 Jahren:

In Baden-Württemberg werden aktuell knapp 16% der Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren ganztags betreut (= bundesweit niedrigster Wert!). Dies entspräche in Mühlacker ca. 100 Ganztagesplätze.
Es ist daher auf mittlere Sicht beabsichtigt, das Angebot an Ganztagesplätzen entsprechend der örtlichen Bedarfslage weiter auszubauen.

Dies wäre als nächstes dezentral im Kindergarten Mühlackerstraße in Lomersheim grundsätzlich möglich (vergl. dazu Abschnitt Lomersheim) und nach entsprechender Bedarfslage ab 2014 im Kindergarten Ringstraße in Lienzingen. (Vergl. dazu Abschnitt Lienzingen).

Da erfahrungsgemäß Ganztagesplätze in einer zentral gelegenen Einrichtung mit guter Erreichbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel besser angenommen werden, als das Ganztagesangebot in Stadtteilen, sollte darüber hinaus die von Beginn an so angedachte Erweiterung des Ganztageskindergartens Hauptmannstraße um eine 2. Ganztagesgruppe mit max. 20 Plätzen sinnvollerweise durch die bauliche Nutzung der Wohnung im 1. OG (147qm) auch weiterhin angestrebt werden.

Angebot Ganztagesplätze:

Einrichtung	**Sollplatz-zahl**	**Ist-Belegung**	
		3-6-Jährige	**Zuzügl. 2-3-Jährige**
Ganztagskindergarten Hauptmannstraße	20	16	3
Kindergarten Stöckach	10	8	
Kindergarten Schumannstraße Enzberg	10	4	
Kinderbetreuung Rabennest	30	24	4
Stand Ende 2012	**70**	**52**	**7**
Möglicher weiterer Ausbau			
Kindergarten Mühlackerstraße Lomersheim	10		
Kindergarten Ringstr. Lienzingen	10		
2. Gruppe, Kindergarten Hauptmannstraße	20		
Platzangebot nach Ausbau	**110**		

K BESUCHSQUOTE IN DEN KINDERGÄRTEN

Der Vergleich von Ist-Kinderzahl und Soll-Kinderzahl der 3- bis 6-jährigen Kinder ergibt eine unverändert hohe Besuchsquote von 99v.H. (landesweit = 95v.H.).

L INTERKOMMUNALER KOSTENAUSGLEICH

Das Kindertagesbetreuungsgesetz regelt in § 8a den interkommunalen Kostenausgleich. Danach steht der Standortgemeinde für auswärtige Kinder bis zum Schuleintritt in Einrichtungen, die in die örtliche Bedarfsplanung aufgenommen sind, ein Anspruch auf Kostenausgleich gegenüber der Wohnsitzgemeinde der betreuten Kinder zu.
Die anzuwendenden Pauschalbeträge, die jährlich fortgeschrieben werden, richten sich nach den gemeinsamen Empfehlungen des Städtetags und des Gemeindetags. Sie basieren auf den errechneten Platzkosten der jeweiligen Betriebsform (z.B. Ganztagesplatz, Krippenplatz, altersgemischte Gruppe u.s.w.) und der Höhe der Zuweisungen des Landes im Rahmen des Kinderlastenausgleichs nach § 29b+c Finanzausgleichsgesetz.

So erhielt die Stadt Mühlacker im konkreten Fall im Rechnungsjahr 2011 von 19 verschiedene Städten und Gemeinden für die Betreuung von insgesamt 53 Kindern in Mühlacker einen Kostenausgleich von 83.790 EUR.
Im umgekehrten Fall mussten für 42 Mühlacker Kinder, die in 14 verschiedenen Städten und Gemeinden betreut wurden, ein Kostenausgleich von insgesamt 81.400 EUR entrichtet werden.

Im Hinblick auf die deutlich gestiegenen Landeszuweisungen ergeben sich für das Jahr 2012 – trotz gestiegener Platzkosten – wesentlich geringere Ausgleichsbeträge bzw. entfallen ganz mit der Folge geringerer Einnahmen und Aufwendungen.

3. Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung für den Kleinkindbereich

A GRUNDSÄTZLICHES

Zur Bedarfssituation liefert der **Vergleich zwischen Angebot und Nachfrage** an/nach Betreuungsplätzen konkrete Hinweise (siehe Aufstellung unten). Aktuell ist eine nachhaltig hohe **Nachfrage** nach Plätzen in altersgemischten Gruppen, ein moderat zunehmender Bedarf an Krippenplätzen sowie eine weiterhin verhaltene Inanspruchnahme der Kindertagespflege festzustellen.

Als **Zielmarke** hat der Gemeinderat am 22.03.2011 eine Versorgungsquote **von 34v.H.** bei der Kleinkindbetreuung beschlossen. Die Versorgungsquote von 34v.H. bedeutet insgesamt aktuell 211 Betreuungsplätze. Ende 2012 sind 192 Betreuungsplätze vorhanden. Somit ergibt sich ein noch abzudeckender „Fehlbedarf" von aktuell 19 Plätzen.

Berechnungsschema für Versorgungsquote mit 34v.H. bei der Kleinkindbetreuung

1.	Anzahl der unter 3 Jahre alten Kinder bei gleichbleibender Geburtenrate jeweils		620 Kinder
2.	34v.H. aus 620, als durchschnittlicher Bedarf		211 Betreuungsplätze
3.	Ende 2012 vorhanden (siehe Zusammenfassung/Ende d. Vorlage)	./.	192 Betreuungsplätze
4.	Fehlbedarf		19 Betreuungsplätze
5.	Bedarfsdeckung durch		
5.1	zusätzliche Krippenplätze (= 2 Krippen zu je 10 Plätzen)		20 Betreuungsplätze
5.2	zusätzliche Plätze in altersgemischten Gruppen		10 Betreuungsplätze
6.	= entspricht Ende 2013 einer Versorgungsquote mit ca. 36,1v.H. in Mühlacker		
7.	Weitergehender Bedarf in späteren Jahren ist je nach künftiger Nachfrageentwicklung nicht auszuschließen.		

B ALTERSGEMISCHTE GRUPPEN

Mit der Einrichtung einer altersgemischten Gruppe im Kindergarten in der Eckenweiherstraße zum September 2011 wird dieses Angebot mit Ausnahme der Kindergärten in der Schillerstraße (evang.) und im Berliner Ring (kath.) nun auch in den konfessionellen Kindergärten flächendeckend vorgehalten. Seit dem Jahr 2010 besteht dieses Angebot auch in allen städtischen Einrichtungen, z.T. in mehreren Gruppen desselben Kindergartens, wie z.B. im Kindergarten in der Schumannstraße und in der Villa Emrich (Schulerweg).
Aufgrund der regen Nachfrage nach Plätzen für Kinder ab 2 Jahren beabsichtigt die Verwaltung zu Beginn des Jahres 2013 in den städtischen Kindergärten Pfarrgasse und Planckstraße (Senderhang) jeweils eine zweite Gruppe mit dieser altersgemischten Betriebsform zu eröffnen. Daraus ergibt sich ein für die Erteilung der Betriebserlaubnis relevanter Mehrbedarf von jew. 0,2 Fachkräften.

C KINDERKRIPPEN

Für das Spätjahr 2013 ist die Inbetriebnahme zweier Kinderkrippengruppen mit jeweils 10 Plätzen in einem Neubau neben dem Ganztageskindergarten in der Hauptmannstraße vorgesehen.
Dies geschieht zur Deckung der vom Gemeinderat am 22.03.2011 beschlossenen Versorgungsquote **von 34v.H.** bei der Kleinkindbetreuung sowie vor dem Hintergrund

der steigenden Nachfrage nach Krippenplätzen für Kinder von 0 bis 3 Jahren, die sich zwar nicht rasant aber doch stetig entwickelt.

Zur Übernahme der Betriebsträgerschaft für die beiden Kinderkrippen ist grundsätzlich die Kinderbetreuung Rabennest e.V. bereit. Mit dieser Lösung wäre die Kinderbereuung Rabennest e.V. weiterhin der einzige Anbieter in Mühlacker für Krippenplätze. Damit ließe sich eine unliebsame Konkurrenzsituation zwischen Rabennest und Stadt beim Betrieb von Kinderkrippen mit der möglichen Folge einer sozial wenig ausgewogenen Zusammensetzung der Kinder aufgrund unterschiedlich hoher Elternbeiträge vermeiden.

Die Verwaltung schlägt vor, mit der Kinderbetreuung Rabennest e.V. in der ersten Jahreshälfte 2013 vertragliche Vereinbarungen auszuhandeln, die die finanziellen Beziehungen zwischen Stadt und Rabennest e.V. sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen für den Betrieb der Kinderkrippen regeln.
Ziel dabei sind u.a. sozialverträgliche Elternbeiträge.
Dies setzt im Gegenzug aber die Bereitschaft der Stadt voraus, spätestens mit Inbetriebnahme der ersten der beiden neuen Kinderkrippen anstelle des gesetzlichen Satzes von mindestens 68v.H. Übernahme der Betriebskosten im Kleinkindbereich mindestens 80v.H., realistischerweise aber eher 85v.H. vertraglich zu vereinbaren, um das ausdrückliche Ziel der sozialverträgliche Elternbeiträge auch wirklich zu erreichen.
Die Elternbeiträge könnten sich zukünftig an den landesweiten „gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und kommunalen Landesverbände" zur Beitragshöhe für Kinderkrippen orientieren.
Sowohl wegen der Gebäudeüberlassung – gedacht ist hier an eine mietfreie Überlassung – wie auch wegen der aller Voraussicht nach erhöhten Betriebskostenübernahme ist nach §8 Absatz 5 des Kindertagesbetreuungsgesetzes der Abschluss eines Vertrages zwischen Stadt und Rabennest e.V. zwingend.
Die Vertragsvereinbarungen werden dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden. Die Sitzungsvorlage dazu wird in der Sachdarstellung die Zusammensetzung der Betriebskosten und die Berechnung der Elternbeiträge darlegen.

Finanzielle Aspekte:

Krippenzahl	***Jährliche Betriebsausgaben des Rabennests***	***Jährlicher Förderbetrag d. Stadt***	
		bei 68v.H. der Betriebsausgaben	***bei 85v.H. der Betriebsausgaben***
3 Kinderkrippen (Stand 2010)	238.000 Euro	162.000 Euro	
6 Kinderkrippen (Stand 2014)	476.000 Euro	324.000 Euro	405.000 Euro

Die Finanzierung wird erleichtert durch die Absicht des Landes, sich ab 2014 mit 68v.H. an den Betriebskosten der Kleinkindbetreuung zu beteiligen.

D KINDERTAGESPFLEGE

Mit der Kindertagespflege gibt es eine sehr flexible, individuell gestaltbare familiennahe Betreuungsform von Kindern, die neben der Kinderbetreuung in Einrichtungen eine wichtige Alternative der Betreuungsangebote für Kinder darstellt. Die Inan-

spruchnahme der Kindertagespflege in Mühlacker bewegt sich allerdings nach wie vor auf niederem Niveau.
Der Enzkreis, der als Träger der öffentlichen Jugendhilfe seit dem 01.09.2009 für die Förderung der Kindertagespflege und die Gewährung der laufenden Geldleistung an die Tagespflegepersonen verantwortlich ist, hat zwischenzeitlich eine Erhöhung der bisher auf 3,90 EUR je Stunde und Kind festgesetzten Entlohnung der Tagespflegepersonen auf 5,50 EUR je Stunde und Kind vorgenommen (Einheitliche Bezahlung für die Betreuung von U3-Kindern und Ü3-Kindern – Beschluss im Sommer 2012).
Neben den Tagespflegepersonen, die Kinder in ihren eigenen Räumen betreuen, gibt es in Dürrmenz sogenannte „Tagespflegeplätze in anderen geeigneten Räumen" (im vom Kindergarten nicht genutzten Gruppenraum des evang. Kindergartens St.-Andreas-Straße). Eine Tagesmutter betreut hier 8 Kinder flexibel zu individuell vereinbarten Zeiten.

Tageseltern und Tageskinder in Mühlacker, die dem Tagesmütterverein angeschlossen sind (Stand 30.09.2012):

Tagesmütter aus Mühlacker	**13**
angebotene Plätze gesamt	47
belegte Plätze durch Kinder aus Mühlacker unter 3 Jahren	8
belegte Plätze durch Kinder aus Mühlacker über 3 Jahren	17
davon schulpflichtig	4
belegte Plätze durch auswärtige Kinder	10
Summe der Kinder aus Mühlacker, die im Ort betreut werden	**25**
freie Plätze gesamt	**12**
bei auswärtigen Tagesmüttern betreute Kinder aus Mühlacker	**5**
Kinder unter 3 Jahren	2
Kinder über 3 Jahren	3
davon schulpflichtig	2
Gesamtsumme aller Tageskinder aus Mühlacker	**30**

Aus der Sicht des Landes sollen etwa 20v.H. aller Betreuungsplätze in der Kindertagespflege geschaffen werden. Dies wären etwa 42 der insgesamt erforderlichen 211 Betreuungsplätze, die zu schaffen sind, um die gesetzte Quote von 34v.H. zu erfüllen. Dieses Platzangebot besteht aktuell in Mühlacker bereits.

Der Gemeinderat hat mit der Kindergartenbedarfsplanung für 2012 am 20.12.2011 (Sivola Nr. 253/2012) beschlossen, die Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Mühlacker und dem Verein Tagesmütter Enztal e.V. mit Wirkung zum 01.01.2012 wie folgt auszuweiten: Die Zahl der garantierten Betreuungsplätze wurde von 12 auf 25 erhöht. Der jährliche Betrag pro garantierten Betreuungsplatz wurde von 800 EUR auf 900 EUR angehoben.

Die sogenannte „dritte Säule" der Bedarfsdeckung in der Tagesbetreuung von Kindern, speziell von Kindern unter 3 Jahren, konnte so finanziell gestärkt werden.

Auf mittlere Sicht ist, je nach Nachfrageentwicklung, voraussichtlich eine weitere Erhöhung der Anzahl garantierter Betreuungsplätze vorzunehmen.

Übersicht über die Versorgungsquote an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren: Siehe Rückseite.

_____

Bächle

Finanzielle Auswirkungen	2013	Folgejahre		
Personalkosten:	ca. 26.000	ca. 36.000	Haushaltstelle:	1.4642.400000
Sachkosten:			Haushaltstelle:	
Kalk. Kosten:			Haushaltstelle:	

ÜBERSICHT

Ermittlung der Betreuungsangebote für unter 3 jährige Kinder

Anzahl der unter 3 Jahre alten Kinder in Mühlacker, Stand 01.10.2012: 596 (als langjährige Rechengröße 620)

		vorhandene Plätze lt. Betriebserlaubnis abzüglich durch auswärtige Kinder belegte Plätze	davon belegte Plätze durch Kinder aus Mühlacker
1.	Bestand an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren aus Mühlacker		
2.	**in folgenden institutionellen Betreuungsformen:**		
2.1	in derzeit 4 **Kinderkrippen** im Rabennest e.V. (1x vormittags 30 Std. wöchentlich, 1x nachmittags 20 Std. wöchentlich, 1x vormittags 32,5 Std. wöchentlich, 1x 36,5 Std. wöchentlich)	32	26
2.2	in **altersgemischter Ganztagesgruppe** Im Rabennest e.V. (2- bis 3-jährige Kinder)	6	4
2.3	in **altersgemischten Gruppen** in den städtischen Kindergärten St.-Andreas-Str. 9/1, Schulerweg 1 (zus. 10 Plätze), Helene-Lange-Weg 10, Planckstr. 23, Schulstr. 21, Schumann-str. 11 (zus. 10 Plätze), Pfarrgasse 10, Ringstr. 7, im Hagen 26, Mühlackerstr. 25, im Ganztages-kindergarten Hauptmannstr. 11, im kath. Kindergarten Zeppelinstr. 17 (zus. 7 Plätze für 2- bis 3-jährige Kinder) und in den evang. Kindergärten St.-Andreas-Str. 9, Lichtholzstr. 5; Friedrich-Münch-Str. 29, Friedrich-List-Str. 2, Dürerstr. 14.	102	68
2.3	bei 13 **Tagespflegepersonen des Vereins Tagesmütter Enztal e.V**. (Plätze für 0- bis 3-jährige Kinder aus Mühlacker)	47	25
2.4	bei 4 **„freien" Tagespflegepersonen**	5	5
	Plätze für Kinder unter 3 Jahren insgesamt:	**192** (Vorjahr 154)	**128** (Vorjahr 98)

3. Aktuelle Versorgungsquote an Betreuungsplätzen für Kleinkinder **30,9v.H. in 2012**

(24,8v.H. in 2011, 21,7v.H. in 2010, 20v.H. in 2009, 16,2v.H. in 2008, 15,6v.H. in 2007, 11,5v.H. in 2006, 9v.H. in 2005)

4. Weitere Ausbaustufen in 2013:

4.1	Einrichtung von altersgemischten Gruppen im Kindergarten Pfarrgasse 10 und im Kindergarten Planckstr. 23	10
4.2	Schaffung zusätzlicher Krippenplätze durch Neubau Kinderkrippe (2x 10 Plätze)	20
4.3	**Erwartete Versorgungsquote Ende 2013:**	**222 Plätze (= 36,1v.H.)**